

### Termine

- Schulpastoraltag 2025, 10.05.2025, 9.00-16.00 Uhr, Kilianeum Würzburg
- Sketchnotes für den Unterricht, 19.05.2025, 14.30 - 17.00, Martinushaus Aschaffenburg
- “Mensch und Maschine” - Potenziale von Künstlicher Intelligenz für den Religionsunterricht, 02.-04.06.2025, Gars am Inn
- Antisemitismuskritik in der Schule – Perspektiven für Unterricht und Profession, 14.06.2025, 14.00 - 17.00 Uhr, Rathaus Würzburg
- Jahresfortbildung Berufsschule: Kirche und Welt - Glaube ja, Kirche nein!?, 10.-11. 07.2025, Himmelsporten
- Weitere Termine finden Sie auf unserer Website:

### Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen im Religionsunterricht,

die Kartage und das Osterfest liegen zeitlich ganz nah beieinander – und doch stehen sie für sehr unterschiedliche Erfahrungen: Schmerz, Zweifel, Einsamkeit auf der einen Seite; Hoffnung, Aufbruch und Leben auf der anderen. Beides gehört zum Christsein dazu. Und beides spiegelt sich auch in den Themen wider, mit denen wir uns als Religionslehrkräfte auseinandersetzen.

In dieser Ausgabe greifen wir ein Thema auf, das im Religionsunterricht zunehmend Raum einnimmt – oft angestoßen durch Fragen oder Kommentare von Jugendlichen: Was ist eigentlich Extremismus? Was ist Fundamentalismus? Wie können wir sachlich und sensibel mit problematischen Gruppierungen umgehen – ohne zu verallgemeinern, aber auch ohne die Augen zu verschließen?

Dazu finden Sie in diesem Newsletter kreative Impulse und Materialien für den Unterricht.

Dieser Newsletter erscheint etwas später als gewohnt.

Wir hoffen aber, das Warten hat sich für Sie gelohnt: Neben den Materialien zu Extremismus und Radikalisierung finden Sie wie immer Hinweise auf aktuelle Fortbildungen, Buch- und Filmempfehlungen sowie viele hilfreiche Informationen für Ihren schulischen Alltag.

Wir aus der Schulabteilung wünschen wir Ihnen, dass Sie im Schulalltag und im persönlichen Leben immer wieder Zeichen der Hoffnung entdecken – und vielleicht auch ein Osterlicht für andere werden.

Im Namen der gesamten Schulabteilung wünsche ich Ihnen gesegnete Kartage, ein frohes Osterfest – und alles Gute für die kommenden Wochen!

**Barbara Mack, Dipl.-Theol., RL i.K.**

**Referentin für Religionsunterricht und Digitalität**

[Aus dem Inhalt: Unterrichtsvorschläge zu Extremismus und problematischen Gruppen - RPIinformativ - Schulpastoral - Digitalität - Weitere Informationen](#)



## Zwischen Überzeugung und Gefahr – religiöse Gruppierungen im Fokus

*Was macht eine Gemeinschaft aus – und wann wird sie problematisch? Diese Frage begegnet vielen Jugendlichen auf sehr persönliche Weise. Im Religionsunterricht bietet sich hier die Chance, Orientierung zu geben und ein differenziertes Verständnis für religiöse Vielfalt zu fördern – ohne pauschale Urteile, aber mit einem wachsamen Blick.*

*In dieser Ausgabe stellen wir zwei unterrichtspraktische Zugänge vor, mit denen das Thema differenziert und schülernah bearbeitet werden kann: ein Filmtipp zur salafistischen Szene in Deutschland für BS und FOS/BOS sowie zwei kreative Unterrichtsszenarien, die helfen, problematische Dynamiken in Gruppen zu erkennen und reflektiert einzuordnen.*

### **Fundamentalismus verstehen**

*Christian Back*

Das Thema Fundamentalismus ist aufgrund der aktuellen Nachrichtenlage immer wieder ein zentrales Thema für Schülerinnen und Schüler im Religionsunterricht. Der Begriff „Fundamentalismus“ kann dabei von Seiten der Schüler und Schülerinnen auch als negative Abgrenzung im Sinne von Kritik an anderen Meinungen verwendet werden. Daher ist es wichtig, den Begriff zu klären.

Der Begriff Fundamentalismus beschreibt eine strikte und oft dogmatische Auslegung von religiösen oder ideologischen Überzeugungen, die sich häufig von der modernen Welt abgrenzen. Fundamentalistische Bewegungen entstehen oft aus einem Gefühl der Bedrohung, das die Anhänger dazu bewegt, ihre Glaubensüberzeugungen zu verteidigen und zu bewahren. In diesem Kontext spielt die Gemeinschaft eine zentrale Rolle, da sie den Mitgliedern ein Gefühl von Zugehörigkeit, Identität und Sicherheit bietet. Die Gemeinschaft wird als „Erwählte“ betrachtet, die sich von der Außenwelt abgrenzt und strikten Verhaltensregeln folgt.

Diese Dynamik zwischen Fundamentalismus und Gemeinschaft führt zu einer verstärkten Isolation und einem ausgeprägten „Wir gegen die“-Denken, das sowohl die sozialen Strukturen (z. B. Verhaltensregeln) als auch die politischen Strukturen (z. B. Radikalisierung) der betroffenen Gruppen prägt.

Eine Möglichkeit, das Thema „Fundamentalismus“ mit Schülern an Berufsschulen und FOS/BOS aufzuarbeiten, bietet der Dokumentarfilm [„Salafismus – Terror, Taliban, Twitter. Eine muslimische Bewegung zwischen Tradition und Terror“](#), der von den Katholischen Medienzentralen ab 16 Jahren empfohlen wird. In der Dokumentation wird der Frage nachgegangen, was junge Menschen, die in Deutschland aufgewachsen sind, an dem Salafismus fasziniert. In Interviews äußern vier junge Männer ihre individuellen Beweggründe für ihren Anschluss an die Salafisten. Anhand der Dokumentation können Schülerinnen und Schüler die Beweggründe, Lebensführung und Ziele der Anhänger des Salafismus erarbeiten und einen Einblick in eine fundamentalistische Gruppe erhalten.



Bild: KI-generiert

Bei dieser Dokumentation ist darauf zu achten, dass der im Film thematisierte Salafismus nicht mit dem Islam gleichgesetzt werden darf. Grundsätzlich sind nicht alle fundamentalistischen Gruppen gewalttätig; einige ziehen es vor, sich von der Welt zurückzuziehen und ihren Glauben in Ruhe zu leben, ohne von anderen bemerkt zu werden.

Im Rahmen der Auseinandersetzung mit dem Thema „Fundamentalismus“ im Religionsunterricht ermöglicht es

Schülerinnen und Schülern, die Komplexität religiöser Überzeugungen besser zu verstehen und zwischen religiösen und fundamentalistischen Überzeugungen zu differenzieren. Dies fördert kritisches Denken und ermutigt die Schüler, sich aktiv mit den Herausforderungen einer pluralistischen Gesellschaft auseinanderzusetzen.

## ***Ermitteln, einordnen, erkennen –***

*Zwei kreative Methoden zur Arbeit mit den Infokarten "Problematische Gemeinschaften" des Fachbereichs Interreligiöser Dialog und Weltanschauungsfragen der Diözese Würzburg*

*Barbara Mack*

„Das kann passieren.“ – Mit diesen drei Worten enden die Texte auf den neuen Karten des Fachbereichs für Weltanschauungsfragen der Diözese Würzburg. Sie machen deutlich: Der Weg in eine problematische Gemeinschaft geschieht nicht aus Dummheit oder Schwäche. Er beginnt oft schleichend, mit einem Gefühl von Zugehörigkeit, Sinn, Wärme. Gerade deshalb ist es wichtig, junge Menschen für Warnzeichen zu sensibilisieren – ohne Angst zu schüren, aber mit wachsamen Augen.

### **Warum dieses Thema in den Religionsunterricht gehört**

Fundamentalistische Bewegungen, religiös aufgeladene Ideologien oder sogenannte Sekten sind keine Phänomene „von gestern“. Jugendliche begegnen ihnen in sozialen Medien, in Diskussionen mit Freunden – oder sogar in Form von persönlichen Ansprachen auf dem Schulweg. Die Formen reichen von spirituellen Heilsversprechen über streng reglementierte Glaubensgemeinschaften bis hin zu radikalisierten Gruppen mit politischem Anspruch.

Im Religionsunterricht liegt die besondere Chance, nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern auch Urteilsfähigkeit, Selbstschutz und Empathie zu fördern. Dabei geht es weder um Pauschalurteile noch um sensationsgierige Beispiele – sondern um die Frage: Wie erkenne ich, ob eine religiöse Gruppe mir oder anderen schadet?

### **Glaube braucht Freiheit**

Christlicher Glaube ist immerein Beziehungsangebot. Er lebt vom Vertrauen, nicht vom Zwang. Er anerkennt die Würde des Einzelnen, nicht die Kontrolle über ihn. Und er lässt Raum für Zweifel, Kritik und Entwicklung.



Bild: KI-generiert

Wenn Gemeinschaften dagegen mit Ausschluss drohen, die alleinige Wahrheit beanspruchen, Gewalt oder seelischen Druck ausüben oder intime Lebensbereiche strikt regulieren, dann widerspricht das dem Geist des Evangeliums. Religionsunterricht darf und muss hier Stellung beziehen: nicht gegen einzelne Religionen, sondern für einen menschenfreundlichen, freien Glauben. Denn: Informieren heißt stärken. Religionsunterricht darf auch unbequem sein. Er soll jedoch immer stärken – nicht nur im Glauben, sondern auch im Denken, Erkennen und Urteilen. Gerade bei “schwierigen” Themen wie religiösem Extremismus oder geistigem Missbrauch brauchen Jugendliche Raum, um Fragen zu stellen, Unsicherheiten zu äußern – und das Gefühl: Du darfst sein, wie du bist. Und um dies zu gewährleisten, sind wir als Religionslehrkräfte da.

Die folgenden Unterrichtsvorschläge greifen die Inhalte der vom Fachbereich Interreligiöser Dialog und Weltanschungsfragen gestalteten Karten für den Unterricht in der Sekundarstufe auf. In einem [Stationenlauf \(„Achtung, Sekten-Check!“\)](#) setzen sich die Schülerinnen und Schüler interaktiv mit typischen Kennzeichen problematischer Gruppen auseinander. In den [Fallakten „Verstrickt in eine Gemeinschaft“](#) schlüpfen sie in die Rolle von Ermittlerteams und prüfen einen fiktiven Fall anhand konkreter Indizien.

Die Kartensets können Sie kostenlos bei uns in der Abteilung “Schule und Hochschule” für Ihren Unterricht anfordern. Schreiben Sie dazu einfach ein Mail an: [schulreferat@bistumwuerzburg.de](mailto:schulreferat@bistumwuerzburg.de)

Um das Unterrichtsmaterial herunterzuladen, klicken Sie einfach auf die farblich hervorgehobenen Links im Text.



### # Antisemitismuskritik in der Schule – Perspektiven für Unterricht und Profession

**Angebot für Lehrende aller Schularten in Unterfranken, veranstaltet von der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Würzburg und Unterfranken.**

„Antisemitismus in Bayern – Judenhass heute“. So lautet der Titel einer Ausstellung der Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus in Bayern (RIAS Bayern), die vom 3. - 30. Juni 2025 im Würzburger Rathaus, Oberes Foyer, zu sehen sein wird. Die Ausstellung wurde auf Initiative der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Würzburg und Unterfranken (GCJZ) nach Würzburg geholt und informiert über antisemitische Vorfälle in Bayern. Sie fordert auf, sich gegen Antisemitismus und Judenhass zu stellen und ermuntert, über deren auch schmerzlichen und alltäglichen Auswirkungen zu sprechen. Verschwörungsphantasien, Verharmlosung der NS-Zeit und der Shoa, mehr und weniger aggressive, meist unsachliche Debatten über Nahostkonflikt - antisemitische und judenfeindliche Äußerungen zeigen sich heute offen oder subtil, provozierend oder beiläufig. Und sie machen auch vor dem Klassenzimmer nicht halt. Wie können Lehrkräfte professionell handeln? Für einen einschlägigen Vortrag konnte Felix Krull, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Antisemitismuskritische Bildung an der Julius-Maximilian-Universität Würzburg, gewonnen werden. Unter dem Titel „Antisemitismuskritik in der Schule – Perspektiven für Unterricht und Profession“ stellt der Referent den Studiengang ZABUS (Zertifikat der Antisemitismuskritischen Bildung für Unterricht und Schule) vor. Er erläutert, wie Studierende an der Universität Würzburg lernen, eine antisemitismuskritische Haltung zu entwickeln – und welche Perspektiven sich daraus für die schulische Praxis ergeben.

**Die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Würzburg und Unterfranken lädt Lehrende aller Schularten in Unterfrankens herzlich zum gemeinsamen Ausstellungsbesuch, Vortrag und Gespräch.**

Begrüßung und Moderation: Vorstand der GcjZ in Würzburg und Unterfranken

Begrüßung und gemeinsamer Ausstellungsbesuch	14:00 - 15:00 Uhr
Kaffeepause	15:00 – 15:30 Uhr
Vortrag und Gespräch	15:30 – 17:00 Uhr
Ende	17:00 Uhr

Ort: Rathaus Würzburg, Ruckermaingasse 2, 97070 Würzburg, im Oberen Foyer und Saal Rochester statt.

**Dienstag, 24.06.2025, 14.00 - 17.00 Uhr**

**Anmeldeschluss: 14. Juni 2025**

Kurs [E137-0/25/412335](#)



# Die besondere Fortbildung

**Gars-Fortbildung: Montag, 02.06. - Mittwoch, 04.06.2025**

## # *“Mensch und Maschine” - Potenziale von Künstlicher Intelligenz für den Religionsunterricht*

Die rasante Entwicklung Künstlicher Intelligenz verändert unsere Gesellschaft tiefgreifend – und stellt auch Schule und Religionsunterricht vor neue Herausforderungen und Chancen. Wie können wir KI im Unterricht thematisieren? Was bedeutet es, wenn Lernende sich an Maschinen wenden, um Antworten auf Lebensfragen zu finden? Und was sagt die Theologie dazu?

Diese intensive Präsenzfortbildung bringt Erkenntnisse aus Informatik, Philosophie und Theologie ins Gespräch – praxisnah, fundiert und mit viel Raum für Austausch.

Neben einem Fachvortrag von Prof. Dr. Johannes Heger, Inhaber des Lehrstuhls für Religionspädagogik an der JMU Würzburg, erwarten Sie:

- Impulse aus dem Bereich der KI-Forschung, verständlich aufbereitet und auf Schule bezogen
- philosophisch-ethische Gespräche über Verantwortung, Freiheit, Anthropologie, Bildung und das Verhältnis von Mensch und Maschine
- kreative Arbeitsphasen, in denen Sie eigene unterrichtsbezogene Zugänge entwickeln können
- konkrete Anwendungsbeispiele, wie KI-Themen im Religionsunterricht fruchtbar werden können – auch in Verbindung mit digitalen Tools

„KI meets Philosophie“ – dieses außergewöhnliche Fortbildungsformat richtet sich an Lehrkräfte aller Schularten, die den Einsatz von KI im Unterricht nicht nur technisch, sondern auch inhaltlich, ethisch und theologisch durchdenken wollen.

Kommen Sie mit auf eine Entdeckungsreise zwischen Zukunftstechnologie und Grundfragen des Menschseins – intensiv, anregend und praxisnah.

**Montag, 02. Juni 2025, 15.00 Uhr - Mittwoch, 04. Juni 2025, Institut für Lehrerfortbildung Gars am Inn**

**Anmeldungschluss: 02. Mai. 2025**

**[Kurs: A212-0/25/108-721](#)**



# Ausgewählte Fortbildungshinweise

## # Sketchnotes für den Unterricht

Sketchnotes sind einfache Zeichnungen mit Notizen, die Texte visualisieren und so erstaunlich eingängig für das Gehirn sind. Dieser Workshop richtet sich an alle, die sagen „Ich kann nicht zeichnen“, aber dennoch komplexe Zusammenhänge (z.B. Bibeltexte) pointiert in Szene setzen wollen.

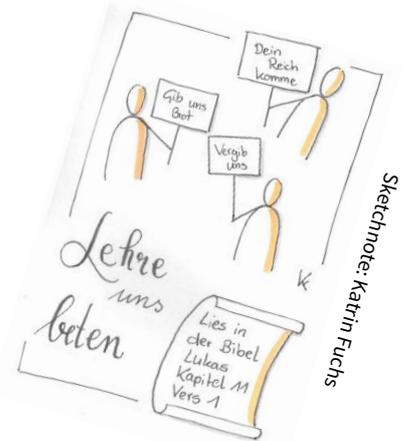
Inhalte des Workshops:

- Grundlagen für das Zeichnen von Sketchnotes
- Erarbeiten eines religiösen und biblischen Bildvokabulars
- Zeichnen üben
- Ideen für die Anwendung

Montag, 19. Mai 2025, 14.30-17.00 Uhr, Martinushaus, Aschaffenburg

Anmeldungschluss: 16. Mai 2025

[Kurs: S671-0/25/400832](#)



## # Kirche und Welt - Glaube ja, Kirche nein!? Jahresfortbildung des Bistums Würzburg für berufliche Schulen in Zusammenarbeit mit der Regierung von Unterfranken

Die Rolle der Kirche in der modernen Gesellschaft verändert sich rasant. Gerade in der Schülerschaft an beruflichen Schulen wird dies besonders deutlich: Während viele Jugendliche der Institution Kirche kritisch gegenüberstehen oder ihr gleichgültig begegnen, suchen sie dennoch nach Antworten auf existenzielle Fragen. Wie kann der Religionsunterricht in diesem Spannungsfeld gestaltet werden? Welche Wege gibt es, die christliche Botschaft zeitgemäß und lebensnah in den kompetenzorientierten Religionsunterricht zu integrieren?

Diese Fortbildung richtet sich an Religionslehrkräfte beruflicher Schulen, die sich mit den aktuellen Herausforderungen im Spannungsfeld von Kirche, Glauben und Gesellschaft auseinandersetzen möchten. Sie vermittelt praxisnahe Anregungen, um die Schüler:innen in ihrer Lebenswelt zu erreichen und ihre Fragen sowie Bedürfnisse aufzugreifen, während gleichzeitig der christliche Glaube und seine Traditionen weiterhin berücksichtigt werden.

Referenten: Prof. Dr. Johannes Heger, Universität Würzburg; Burkhard Hose, Hochschulreferent, Studierendenpfarrer und Diözesanleiter des Kath. Bibelwerkes e.V. in Würzburg

Donnerstag, 10. Juli 2025, 09:00 Uhr – Freitag, 11. Juli 2025, 16:00 Uhr, Exerzitienhaus Himmelsporten, Würzburg

Anmeldeschluss: 26.06.2025

[Kurs: E137-S/25/391479](#)



## Medienvorschläge aus dem RMZ zum Thema “Extremismus”

---

### [Irrationalismus - Die neue Gefahr für die Demokratie](#)

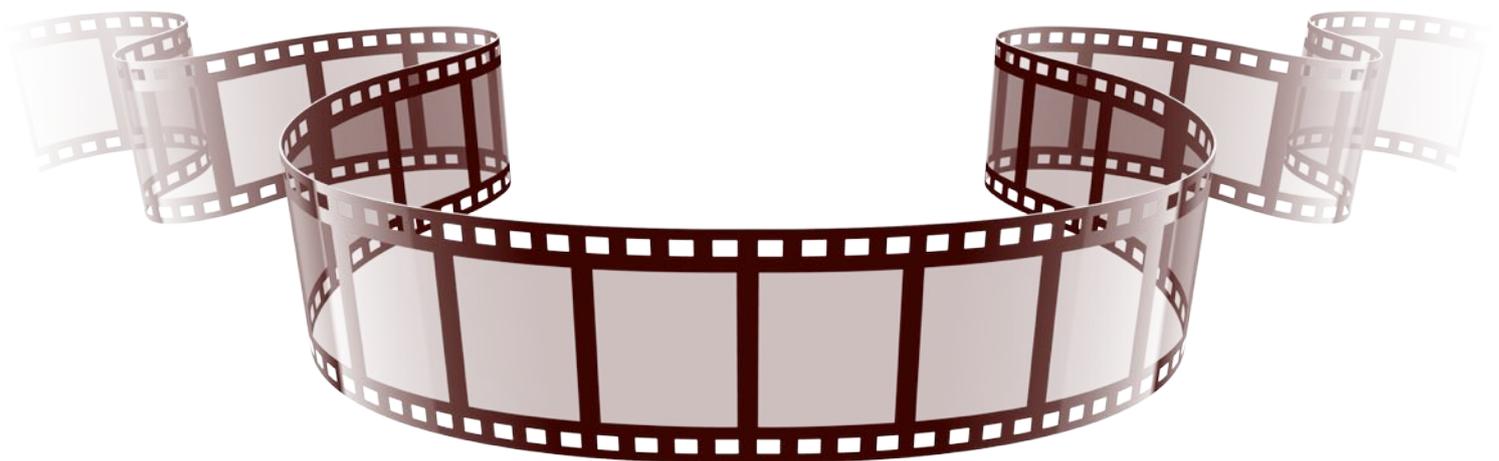
26 Min., D, 2023

Corona-Pandemie, Krieg, Inflation und eine immer weiter auseinanderklaffende Schere zwischen Arm und Reich. Viele Menschen fühlen sich durch die Krisen unserer Zeit verunsichert, manch einer sogar existenziell bedroht. Auf der Suche nach Halt inmitten des Kontrollverlusts geraten besonders zu solchen Zeiten viele Menschen in den Sog von Verschwörungsmythen. In der Orientierungslosigkeit bieten sie einfache Erklärungen und eine klare Einteilung der Welt in Gut und Böse. Sie geben vor, den oder die Schuldigen zu kennen, auf die sich nun die ganze Wut richten kann. Doch was so einfach klingt und von der eigenen Ohnmacht angesichts der Komplexität der Welt ablenkt, birgt viele Gefahren – für das menschliche Miteinander und die Demokratie. Auch heute, in einer vermeintlich aufgeklärten, rationalen Gesellschaft können sich Irrationalität und Verschwörungsglaube problemlos verbreiten. Die Dokumentation klärt auf, informiert und beleuchtet historische Hintergründe und wiederkehrende Verschwörungstheorie-Mechanismen.

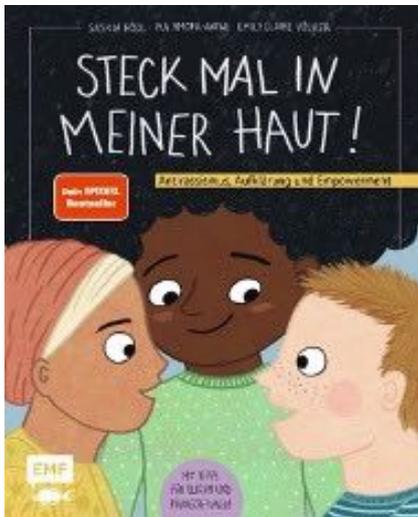
### [Liken. Hassen. Töten. Radikalisierung online](#)

25 Min., D, 2023

David S. ermordet in einem Einkaufszentrum neun Menschen mit Migrationshintergrund. Dann tötet er sich selbst. Seine rechtsextreme Radikalisierung fand auch auf Gaming-Portalen statt. Wie und warum werden Jugendliche zu Tätern und wo kann Prävention ansetzen? Die Konzeption zum Einsatz im Unterricht wurde von Violence Prevention Network erstellt und enthält wichtige Hinweise, die vor Zeigen des Films Beachtung finden sollten.



Laura Müssig gibt in dieser Ausgabe Lesetipps für Kinder zum Thema "Extremismus".



## [Steck mal in meiner Haut! Antirassismus, Aufklärung und Empowerment](#)

von Pia Amofa-Antwi, Emily Claire Völker und Sakia Hödl

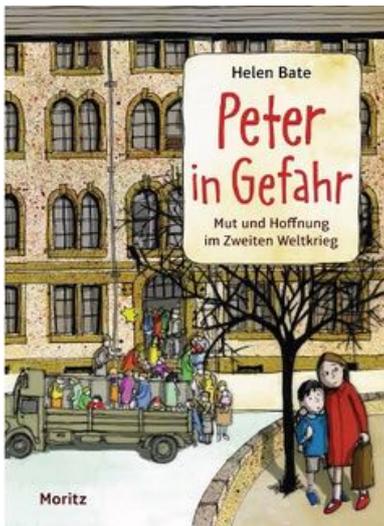
EMF-Verlag 2022

### **Inhalt:**

Ein Aufklärungsbilderbuch, das kindgerecht und achtsam das Thema Rassismus und den Umgang damit erklärt. Es enthält außerdem viele Infotexte für Erwachsene, um mit den Kindern ins Gespräch zu kommen. Die farbenfrohen, teils comicartigen Seiten, stellen die verschiedenen Themen ansprechend dar und zeigen auf, wie man rassistisches Verhalten erkennen und Kommunikation gelingen kann.

### **Tipp:**

Bereits für Grundschulkindern geeignet. Weiterführende Literatur, Tipps und passende Links findet man auf der Seite des Verlags.



## [Peter in Gefahr. Mut und Hoffnung im 2. Weltkrieg](#)

von Helen Bate

Moritz-Verlag o.J.

### **Inhalt:**

Das Buch erzählt einfühlsam die wahre Geschichte über den jüdischen Jungen Peter, der in Budapest aufwächst und den Holocaust in Ungarn hautnah miterlebt. Peter berichtet wie sein Alltag sich rapide verändert und er mit seiner Familie aus dem eigenen Haus vertrieben wird. Peter und seine Familie überleben.

### **Tipp:**

Das Buch ist im Graphic-Novel-Stil geschrieben und kann bereits, verbunden mit entsprechenden Gesprächen, für die Grundschule empfohlen werden.



## [Als die gelben Blätter fielen](#)

von Marius Marcinkevicius mit Illustrationen von Inga Agile

Oettinger 2024

### **Inhalt:**

Ein Buch über die Zeit des Nationalsozialismus, das die Hoffnung in den Vordergrund stellt.

Alon und Riwka sind Freunde. Beide leben in einem litauischen Getto und tragen einen gelben Stern. Immer wieder verschwinden Menschen durch das Tor. Irgendwann auch Alon.

Mit schlichten Worten wird die Geschichte der Freunde erzählt, die sich im Laufe des Buches verlieren aber aufgrund ihrer Freundschaft im Herzen des anderen weiterleben.

### **Tipp:**

Für die Sekundarstufe I zu empfehlen.

# Schulpastoral

## Schulpastoraltag 2025

---

### Herzliche Einladung zum Schulpastoral-Tag am Samstag, 10. Mai 2025

Die Anmeldung ist über diesen Link im MiT möglich:

<https://bistumwuerzburg.viadesk.com/do/surveyfrontwrite?id=11656948-737572766579>

Das Referat Schulpastoral und die Fachstelle Jugendarbeit und Schule der Kirchlichen Jugendarbeit laden herzlich ein zum Schulpastoraltag 2025.

**Ort: Kilianeum - Haus der Jugend, Ottostraße 1, Würzburg**

**Termin: 10. Mai 2025 von 9 bis 16 Uhr**

Leitung:

Helga Kiesel, Thorsten Kneuer, Florian Oberle | Schulpastoral

Sonja Bauer, Annika Lipp, Matthias Muckelbauer | Jugendarbeit und Schule

Eingeladen sind staatliche Lehrkräfte aller Schularten und Fächer, Religionslehrer\*innen i. K. sowie Jugendreferent\*innen, Pastoral- und Gemeindeferent\*innen, Diakone, Priester und Ordensleute, Sozialpädagoge\*innen und Erzieher\*innen, die das Leben in der Schule mitgestalten.

Die Regierung erkennt den Schulpastoraltag als Fortbildung für staatliche Lehrkräfte an. Kosten entstehen für die Teilnehmer\*innen nicht. Parkmöglichkeiten gibt es im Hof des Kilianeums, aber nicht für jeden einzeln. Deshalb bitten wir, Fahrgemeinschaften zu bilden oder öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen.

Das Programm des Schulpastoraltags 2025 kann [hier](#) heruntergeladen werden

**Anmeldung bis spätestens 28. April 2025**

Wir freuen uns auf deine Teilnahme.

Mit herzlichen Grüßen  
Das Vorbereitungsteam



**SCHULPASTORAL**  
DIÖZESE WÜRZBURG

# Digitalität

## Digital unterrichten - aber sicher! Der AppFinder auf unserer Website

Welche App kann ich im Unterricht guten Gewissens einsetzen? Ist sie datenschutzkonform? Und wie erkenne ich das eigentlich? Diese Fragen stellen sich viele Lehrkräfte – zurecht. Denn gerade im schulischen Kontext ist ein verantwortungsvoller Umgang mit digitalen Tools wichtig.

Unser AppFinder auf unserer Website relpaed.plus bietet hier schnelle Hilfe: Auf einer übersichtlich gestalteten Seite finden Sie geprüfte, datensparsame Apps für den Unterricht – kommentiert, eingeordnet und praxisnah erklärt. Ob Mindmap, Quiz oder Audioaufnahme: Alle vorgestellten Anwendungen wurden unter datenschutzrechtlichen Gesichtspunkten ausgewählt und bewertet. Zudem sind sie überwiegend open source und kostenfrei.

Zusätzlich finden Sie auf der Seite hilfreiche Informationen zur Prüfung von Webseiten (inkl. Link zum Kriterienkatalog von DigitalCourage) sowie eine Alternative zum Android-App-Store, über die sich viele datenschutzfreundliche Apps direkt beziehen lassen.

Schauen Sie rein – für mehr Sicherheit und Klarheit im digitalen Unterricht!

👉 [Hier geht's zum App-Finder auf RP+](#)



## Umfrage “Religionslehrkräfte und KI” - Bitte um Teilnahme

Dr. theol. Dr. phil. Mariusz Chrostowski, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Didaktik der Religionslehre, für Katechetik und Religionspädagogik der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt erforscht gemeinsam mit Prof. Paweł Małkosa von der John Paul II Catholic University in Lublin die KI-Kompetenzen deutscher und polnischer Religionslehrkräfte. Dazu gibt es eine Online-Umfrage, um die notwendigen Daten zu erheben.

Wir möchten diese Anliegen unterstützen und laden Sie ein, sich einige Minuten Zeit zu nehmen, um die Umfrage auszufüllen.

Je mehr Umfragen eingehen, desto aussagekräftiger werden die Daten sein, die sicher zu spannenden Erkenntnissen führen werden.

Sie finden die Online-Umfrage unter folgendem Link:

<https://ankiety.kul.pl/lime5/index.php/957499?lang=de>



Bild: KI-generiert

# Digitalität

## Neue "Praxisplus digital"- Fortbildungen ab Mai

# Praxisplus digital

Auch im zweiten Quartal 2025 laden wir Sie wieder herzlich zu unseren beliebten Online-Kurzfortbildungen am frühen Abend ein.

Alle Veranstaltungen sind ab sofort buchbar – kompakt, praxisnah und bequem von zu Hause aus.

Wir freuen uns darauf, auch in diesem Quartal wieder spannende Themen, frische Impulse und nützliche Werkzeuge mit Ihnen zu teilen!

Ein Klick auf den Titel bringt Sie direkt zur Anmeldung.

Die Veranstaltung findet jeweils mittwochs von **16.30 Uhr bis 18.00 Uhr** statt.

**[30. 04. 2025 Stationenarbeit kreativ - Canva für differenzierten Unterricht](#)**

**[28.05.2025 Digitale Tafel neu gedacht – Online-Tools für strukturierten und kreativen Unterricht](#)**

**[25. 06.2025 Clever kombiniert: H5P trifft KI – Interaktive Aufgaben smart erstellen](#)**

**[12.03.25 Nur ein Tool? - Ethische Fragen rund um KI in Schule und Gesellschaft](#)**



Bild: KI-generiert

# Weitere Informationen

## Kunst erleben - Fragen stellen - Glauben entdecken im MAD

Das **Museum am Dom (MAD)** ist nicht nur ein beliebter Ort für Liebhaber moderner religiöser Kunst, sondern auch ein spannender außerschulischer Lernort für Schulklassen. In der Verbindung von alter und neuer religiöser Kunst entstehen Räume für Perspektivwechsel, Deutung und Dialog – ideal für den Religionsunterricht, aber auch für Fächer wie Kunst, Geschichte oder Ethik.

Die thematisch strukturierte Dauerausstellung („Mensch – Natur – Mutter – Wege – Sohn – Jenseits – Osten“) sowie die vielfältigen Themenführungen laden Schülerinnen und Schüler dazu ein, selbst aktiv zu werden: sehen, beschreiben, deuten, präsentieren. Ob „Das gemalte Ich“, „Feiertage im MAD“ oder „Aufbruch nach '45“ oder andere, freigewählte thematische Zugänge – jedes davon verbindet Kunstbetrachtung mit lebensweltlichen und religiösen Fragestellungen.

**Neu ist: Maximilian Nalbach ist Ihr Ansprechpartner für Schulen.** Gemeinsam mit seinem Team entwickelt er neben den genannten auch gerne individuelle Formate – angepasst an Altersgruppe, Lehrplan oder Themenschwerpunkt. Der Eintritt ins Museum für Schüler\*innen, Studierende und eine Begleitperson ist dabei frei. Für Führungen fällt eine Gebühr an, Schulklassen können das MAD aber auch auf eigene Faust mit ihrer Lehrkraft erkunden.

Weitere Informationen hält der neue Flyer für Schulen und Lehrkräfte für Sie bereit, den Sie **[hier herunterladen](#)** können. Oder Sie wenden sich direkt per mail an **[maximilian.nalbach@bistum-wuerzburg.de](mailto:maximilian.nalbach@bistum-wuerzburg.de)**



# Weitere Informationen

## Informationen zum Umgang mit der aktuellen UKAM-Studie

---

Am 8. April 2025 wurde das Gutachten der Unabhängigen Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Missbrauchs im Bistum Würzburg (UKAM) veröffentlicht. Die Diözese will aus der Aufarbeitung der Vergangenheit für die Zukunft lernen. Dafür sind gute Information und Kommunikation von großer Bedeutung. Daher weist die Bistumsleitung auf wichtige Termine hin, an denen Sie sich informieren und miteinander ins Gespräch kommen können.

### Information:

Die Studie kann unter folgendem Link eingesehen werden:

<https://ukam-wue.de/veroeffentlichungen-links.html>

Sie sind eingeladen, sich selbst mit dem Gutachten und seinen Ergebnissen auseinanderzusetzen. Eine Aufzeichnung der Pressekonferenz zur Veröffentlichung am 8. April finden Sie hier:

Bischof Franz wird sich am Montag, 14. April 2025 um 10 Uhr vor Pressevertretern zum Gutachten äußern.

Zudem ist für Sie auch eine Webseite eingerichtet worden, auf der Sie weitere Informationen und Links zu den Pressekonferenzen finden: [biwue.de/sichere-kirche](http://biwue.de/sichere-kirche)

### Kommunikation: Miteinander ins Gespräch kommen

Nach der Veröffentlichung des Gutachtens wollen wir Möglichkeiten des Austauschs schaffen. Daher wird es am Karfreitagabend in allen Pastoralen Räumen unseres Bistums ein besonderes seelsorgliches Gesprächsangebot für die Gläubigen vor Ort geben. Es stehen Ihnen dort ein Seelsorger und eine Seelsorgerin zum Gespräch zur Verfügung. Über den Zeitpunkt dieser Gespräche können Sie sich in Ihren Gemeinden informieren.

Für aufkommende Fragen an das Bistum Würzburg steht in den Tagen nach der Stellungnahme des Bischofs eine **Hotline** bereit. Sie erreichen diese unter:

**0931 / 38 655 655**

14.04.: 13.00-18.00 Uhr

15.04 - 17.04.: 8.00-18.00 Uhr

18.04.: 8.00-13.00 Uhr



## Herzlich willkommen in der Schulabteilung! - Dr. Heinz Blatz übernimmt als Referent für die Gymnasien.

---

Ein herzliches Grüß Gott!

Seit 15.02.2025 bin ich als Referent für Gymnasien und Realschulen in der Abteilung Schule und Hochschule tätig. Im schönen Würzburg verbrachte ich auch meine Studienzeit und legte das Staatsexamen in den Fächern Katholische Religionslehre und Deutsch für das Lehramt an Gymnasien ab. Hinzu kamen in Katholischer Theologie ein Diplom sowie eine Promotion.

Solide (aus-)gebildet führte mich mein Weg bislang an verschiedene nordbayerische Schulen sowie ins „bayerische Ausland“. In Nordrhein-Westfalen war ich an den Hochschulen Duisburg-Essen und Paderborn in Forschung und Lehre tätig. Nach dem erfolgreichen Abschluss meiner Habilitation (Schwerpunkt: Neues Testament) bin ich wieder in meine fränkische Heimat zurückgekehrt und wirke als Lehrkraft am Röntgengymnasium Würzburg.

In meine neue Tätigkeit will ich meine an Schule und Universität erworbenen Erfahrungen und Fähigkeiten gewinnbringend einbringen. Ich freue mich darauf, mit Ihnen in Kontakt zu kommen und gemeinsam für einen gelingenden Religionsunterricht zu wirken!



Heinz Blatz

Foto: Privat

*Wir heißen Dr. Heinz Blatz in der Abteilung Schule und Hochschule herzlich willkommen, wünschen ihm Gottes Segen für den neuen Aufgabenbereich und freuen uns auf die Zusammenarbeit!*

***Die nächsten RelPädNews  
erscheinen im Mai 2025.***

***Unser Team wünscht Ihnen gesegnete Kartage, ein  
frohes und hoffnungsvolles Osterfest – und wir  
freuen uns, Sie bei einer unserer Fortbildungen zu  
sehen!***

